

# Marktnotizen vom 27. November 2023

- 
**Getreide** Der ruhige Handel und die schwachen Vorgaben von den Börsen halten die Erzeugerpreise unter Druck.
- 
**Raps** Die geringe Nachfrage bei gleichzeitig verhaltener Abgabebereitschaft bremsen die Handelsaktivitäten. Die Preise tendieren schwächer.
- 
**Speisekartoffeln** Bei weitgehend ausgeglichener Marktlage halten sich die Erzeugerpreise am Speisekartoffelmarkt auf Vorwochniveau.
- 
**Futtermittel** Sojaschrot bleibt teuer; Futtermittelpreise nahe am Vorwochniveau; Mischfuttermittelpreise tendieren unverändert bis etwas fester.
- 
**Geflügel** Am Geflügelmarkt entwickelte sich die Nachfrage zuletzt stabil. Zum bevorstehenden Weihnachtsgeschäft wird eine Nachfragebelebung erwartet.
- 
**Eier** Die Nachfrage nach Eiern entwickelt sich fortgesetzt rege. Das demgegenüber stehende Angebot fällt begrenzt aus. Die Spotmarktpreise tendieren insgesamt weiter fest.
- 
**Milch** Die Milchlieferung ist weiter rückläufig und bewegt sich unter der Vorjahreslinie; Butter stabil bis fest bewertet; Käseangebot knapp; ruhigere Tendenzen beim Magermilchpulver; Spotmilchpreise gaben zuletzt nach.
- 
**Ferkel** Die stetige bis rege Nachfrage am deutschen Ferkelmarkt bedingt in der laufenden 48. Kalenderwoche weiter leicht ansteigende Preise.
- 
**Schlachtschweine** Vor dem Hintergrund der weiterhin vornehmlich ausgeglichenen Marktverhältnisse wird in der neuen Schlachtwoche von fortgesetzt stabilen Schlachtschweinepreisen ausgegangen.
- 
**Schafe** Am Markt für Schlachtlämmer pendelt das Angebot zurück und entspricht der derzeitigen Nachfrage. Die Preise entwickeln sich in der laufenden Woche fortgesetzt unverändert.
- 
**Nutzkälber** Das Verhältnis von Angebot und Nachfrage hat sich weiter angeglichen, sodass die Preise ab Hof auf niedrigem Niveau unverändert tendieren.
- 
**Schlachtrinder** Auf dem deutschen Schlachtrindermarkt stehen sich Angebot und Nachfrage zu Beginn der laufenden Woche insgesamt ausgeglichen gegenüber. Die Preise verbleiben stabil auf der Vorwochenbasis.
- 
**Schlachtkälber** Das verfügbare Kalbfleischangebot reicht bislang aus, die zunehmende Nachfrage zu decken. In den nächsten Wochen werden Engpässe im Rahmen des Weihnachtsgeschäfts nicht ausgeschlossen. Stabil bis fest tendierende Schlachtkälberpreise waren zuletzt die Folge.

**Der Inhalt des Marktberichtes wird von der Landwirtschaftskammer Niedersachsen mit äußerster Sorgfalt erarbeitet. Eine Haftung schließen wir jedoch aus!**

Auskunft über pflanzliche Erzeugnisse: Tel. 0441 801-351  
 Auskunft über Vieh und Fleisch: Tel. 0441 801-314

**Angegeben sind in der Regel Nettopreise!**  
 Um den Bruttopreis zu erhalten, muss die Mehrwertsteuer (= Umsatzsteuer) hinzugerechnet werden.

<b>Einkauf</b>
7 % – landwirtschaftliche Erzeugnisse (Saatgut, Futtermittel ...)
19 % – Dünger, Pflanzenschutzmittel, Mineralstoffe, Diesel, Gas ...
<b>Verkauf</b>
9 % – steuerlich pauschalierende Betriebe
7 % – für Betriebe mit Regelbesteuerung

## Getreide

Wie in der Vorwoche halten sich die Handelsaktivitäten am Getreidemarkt in Grenzen. Die Nachfrage der Mischer und Mühlen ist verhalten und auch am Exportmarkt fehlen die Impulse. Auf der anderen Seite sinkt aber auch die Abgabebereitschaft aus der Landwirtschaft. Weiterhin wird auf eine Preiserholung im neuen Jahr gehofft. Die Unsicherheit, ob diese eintreffen wird, ist jedoch groß. Aktuell beherrschen immer noch die Exporte aus der Schwarzmeerregion das Marktgeschehen. Und wie sich die Pflanzenentwicklung auf der Südhalbkugel gestalten wird, ist noch offen. Ebenso wie die Bestandsentwicklung in Frankreich, dem wichtigsten Weizenanbauer in der EU. Niederschläge haben dort zuletzt zu deutlichen Aussaatverzögerungen geführt. Wie der Prognosedienst der EU-Kommission MARS mitteilte, sind von dem nassen Wettergeschehen auch die Winterkulturen in weiteren Ländern im Westen und Norden Europas betroffen. Die Rapspreise hielten sich im Vergleich zur Vorwoche relativ stabil. Dennoch sind die Umsätze am Kassamarkt weiterhin gering. Wie beim Getreide fehlt es sowohl an der Nachfrage als auch an der Abgabebereitschaft der Erzeuger. Wie der Prognosedienst MARS mitteilte, ist der Raps in Europa zumeist unter guten Bedingungen in den Boden gekommen. Und in vielen Regionen haben sich die Bestände recht gut entwickelt. Lediglich im Südosten Europas könnten die trockenen Böden für Probleme sorgen.

## Getreide

Einkaufspreise des Handels und der Genossenschaften in €/t vom 28.11.2023

Erzeugerpreise	frei Landlager		
	West	Nord	Süd
Brotweizen A	-	(212,0 - 235,0) 225,0	(209,0 - 228,0) 220,0
Brotweizen B	-	(202,0 - 215,0) 206,0	(194,0 - 213,0) 209,0
Brotroggen	-	(175,0 - 190,0) 180,0	(175,0 - 185,0) 179,5
Futterroggen	(184,0 - 196,0) 190,0	(147,5 - 175,0) 155,0	(145,0 - 160,0) 151,0
Braugerste	-	(315,0 - 335,0) 330,0	(320,0 - 325,0) 322,5
Futtergerste	(195,0 - 212,0) 200,0	(163,5 - 185,0) 170,0	(148,0 - 170,0) 160,0
Futterweizen	(205,0 - 220,0) 215,0	(173,5 - 197,5) 183,0	(157,0 - 190,0) 177,0
Qualitätshafer*	-	(200,0 - 265,0) 220,0	(220,0 - 225,0) 220,0
Futterhafer	(230,0 - 330,0) 280,0	(190,0 - 250,0) 211,0	(190,0 - 220,0) 192,5
Körnermais	(205,0 - 224,0) 215,0	(175,0 - 200,0) 182,0	(175,0 - 183,0) 180,5
Triticale	(190,0 - 215,0) 203,0	(166,0 - 188,0) 170,0	(165,0 - 173,0) 169,0
Raps	(410,0 - 410,0) 410,0	(387,0 - 411,5) 404,5	(397,0 - 407,0) 401,0
Raps Vorkontrakte	-	(400,0 - 410,0) 401,0	(405,0 - 411,0) 409,0
Futtererbsen	-	(257,5 - 277,5) 267,5	(235,0 - 258,0) 246,5
Ackerbohnen	-	(238,0 - 267,5) 239,0	(225,0 - 253,0) 239,0
Süßlupinen	-	(248,0 - 248,0) 248,0	-
Dinkel	-	-	-
	frei Hafenerlager	ab Hof	frei Verarbeiter
Brotweizen A	(213,5 - 239,5) 227,0	(214,0 - 240,0) 227,5	(218,0 - 244,0) 231,5
Brotweizen B	(198,5 - 219,5) 213,5	(199,0 - 220,0) 214,0	(203,0 - 224,0) 218,0
Brotroggen	(179,5 - 194,5) 184,5	(180,0 - 195,0) 185,0	(184,0 - 199,0) 189,0
Futterroggen	(149,5 - 179,5) 157,5	(150,0 - 180,0) 158,0	(154,0 - 184,0) 162,0
Braugerste	(319,5 - 339,5) 334,5	(320,0 - 340,0) 335,0	(324,0 - 344,0) 339,0
Futtergerste	(152,5 - 189,5) 174,5	(153,0 - 190,0) 175,0	(157,0 - 194,0) 179,0
Futterweizen	(161,5 - 202,0) 186,5	(162,0 - 202,5) 187,0	(166,0 - 206,5) 191,0
Qualitätshafer*	(204,5 - 269,5) 224,5	(205,0 - 270,0) 225,0	(209,0 - 274,0) 229,0
Futterhafer	(194,5 - 254,5) 214,5	(195,0 - 255,0) 215,0	(199,0 - 259,0) 219,0
Körnermais	(179,5 - 204,5) 185,5	(180,0 - 205,0) 186,0	(184,0 - 209,0) 190,0
Triticale	(169,5 - 192,5) 174,5	(170,0 - 193,0) 175,0	(174,0 - 197,0) 179,0
Raps	(391,5 - 416,0) 407,5	(392,0 - 416,5) 408,0	(396,0 - 420,5) 412,0
Raps Vorkontrakte	(404,5 - 415,5) 413,5	(405,0 - 416,0) 414,0	(409,0 - 420,0) 418,0
Futtererbsen	(239,5 - 282,0) 262,5	(240,0 - 282,5) 263,0	(244,0 - 286,5) 267,0
Ackerbohnen	(229,5 - 272,0) 243,5	(230,0 - 272,5) 244,0	(234,0 - 276,5) 248,0
Süßlupinen	(252,5 - 252,5) 252,5	(253,0 - 253,0) 253,0	(257,0 - 257,0) 257,0
Dinkel	-	-	-

\* 55 kg/hl Preise an der oberen Spannungsgrenze gelten vorwiegend für markt-nahe und frachtgünstige Lagen (in der Region West auch bei Mischfuttermittelrücknahme). Die Paritäten ab Hof und frei Verarbeiter beziehen sich auf Streckengeschäfte (= Transport direkt zur Mühle, Mischfuttermittelwerk ect., Abrechnung über Handel/Genossenschaft). Die Preise können auch niedriger (z. B. Brutto-für-Netto-Abrechnung) oder höher (z. B. bei Verrechnung mit Bezug von Betriebsmitteln) sein.

## Großhandel

Großhandelsabgabepreise in €/t

	Hamburg (21.11.2023)	Bremen (23.11.2023)
Brotweizen	cif/franko HH 12 % Prot., 230 FZ 229,50 Basis Nov	-
Brotroggen	-	-
Futterweizen	-	ffr. Süd-OL/Westf. 219,00 Nov
Futtergerste (>62kg/hl)	cif/franko HH 185,00 Basis Nov	ffr. Süd-OL/Westf. 206,00/207,00 Nov
Hafer	-	-
Weizenkleie	pelletiert, freie Fuhre Nds. 150,00 Nov 150,50 Dez 157,00 Jan24/Jul24	-
Sojaschrot	fob HH 545,00 Nov 537,00 Dez 521,00 Jan24 486,00 Feb24/Apr 24	Brasil. Sojaschrotp. 48 %, ab Bramsche 588,00 Nov 550,00 Dez/Jan24 509,00 Feb24/Apr24
Raps	-	-
Rapsschrot	fob HH 304,50 Dez/Jan24 290,00 Feb24/Apr24	-

## Terminmärkte

Schlusskurse in €/t, Kontrakt 50 t, Kartoffeln 25 t

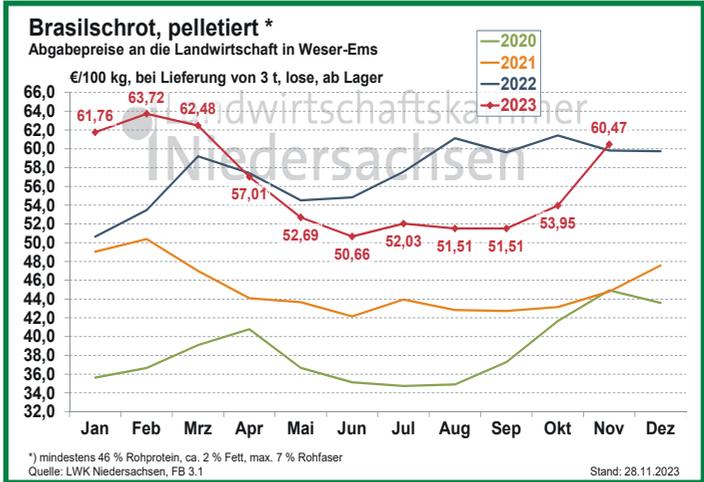
		27.11.2023	20.11.2023
Weizen Nr. 2 MATIF	Dez 2023	213,00	224,25
	Mrz 2024	222,00	229,75
	Mai 2024	226,25	232,00
Weizen CME	Dez 2023	179,24	182,71
	Mrz 2024	188,23	191,78
	Mai 2024	193,33	197,10
Raps MATIF	Feb 2024	441,75	431,50
	Mai 2024	446,00	437,50
	Aug 2024	446,25	438,25
Sojabohnen CME	Jan 2024	446,11	459,69
	Mrz 2024	452,35	465,07
	Mai 2024	456,85	469,04
Mais MATIF	Mrz 2024	201,00	204,50
	Jun 2024	208,75	211,00
	Aug 2024	213,00	214,50
Mais CME	Dez 2023	163,72	169,11
	Mrz 2024	170,84	175,59
	Mai 2024	174,94	179,27
Veredlungskartoffeln EEX (Bintje, Agria ..., 40 mm +)	Apr 2024	330,00	325,00
	Jun 2024	237,00	237,00
	Apr 2025	241,00	241,00

CME - Chicago, EEX - Leipzig, MATIF - Paris

## Weltmarktpreise

Exportpreise, fob		22.11.2023	15.11.2023
		€/t	€/t
Weizen	SRW US Golf	221,00	230,00
	HRW US Golf	254,00	264,00
	EU Rouen	227,00	230,00
Gerste	Schwarzes Meer	160,00	161,00
	EU Rouen	203,00	207,00
Mais	US Golf	193,00	198,00
	EU Bordeaux	-	213,00
<b>Weißzucker, London</b>		<b>27.11.2023</b>	<b>20.11.2023</b>
umgerechnet in €/t		680,85 Mrz 24	683,02 Mrz 24
1 US \$ = €		0,91	0,92

## Marktchart



## Kartoffeln

Am Markt für Speisekartoffeln halten sich die Preise zumeist auf Vorwochen-niveau. Die Preisspanne bleibt weiterhin relativ hoch. Nicht lagerfähige Partien müssen zügig vermarktet werden und drücken kurzfristig das Preisniveau. Qualitativ gute durchgeschwitzte Ware wird zunehmend zurückgehalten und dementsprechend orientiert sich der Preis an der oberen Spanne. Die Nachfrage belebt sich weiter. Zum Teil sorgen hier Werbeaktionen für die nötigen Impulse im LEH. Aber auch der Versandhandel läuft, denn die Re-

gionen im Süden halten ihre Ware für die Regionalprogramme zurück. Am Exportmarkt belebt sich ebenfalls das Geschäft. Das Interesse der Abnehmer nimmt stetig zu. Daher bestehen gute Chancen für eine Preisstabilisierung, insbesondere deshalb, weil die Menge der vermarktungsfähigen Partien noch unsicher ist. Die Qualitäten der Lagerkartoffeln fallen in dieser Saison sehr unterschiedlich aus. Momentan sprechen Marktbeteiligte von einer noch ausgeglichenen Marktlage.

## Speisekartoffeln

Erzeugerpreise in Niedersachsen €/dt, lose

	28.11.2023	21.11.2023
festkochend	26,00 - 34,00	26,00 - 34,00
vorwiegend festkochend	27,00 - 33,00	27,00 - 33,00
mehlig	26,00 - 34,00	26,00 - 34,00

Erzeuger/Verbraucher-Direktverkehr, €/dt, im 10/12,5-kg-Sack inkl. MwSt.

festkochend	90,00 - 115,00	95,00 - 120,00
vorwiegend festkochend	85,00 - 110,00	90,00 - 115,00

## Industriekartoffeln

Erzeugerpreise in Niedersachsen, €/100 kg, lose

	28.11.2023	21.11.2023
vertragsfreie Veredelungskartoffeln	17,00-22,00	13,00-18,00
frittene geeignet, 40 mm+	17,00-20,00	13,00-16,00

## Speisekartoffeln aus der Heideregion

**Notierung am 27.11.2023** für Speisekartoffeln aus der Heideregion, entsprechend der Basis (Sortierung 35 bis 65, weniger als 8 % Mängel, hell- und festschalige Ware, lose, frei Erfassungsstelle € je 100 kg) wurden in der vergangenen Woche folgende Preise gezahlt.

	festkochend (lang/oval)	vorwiegend festkochend (runde)	mehlig kochende Sorten
Frischware	34,00	34,00	-

Abhängig von der Qualität sind weiterhin Zu-/Abschläge möglich.

**Markthinweis:** Die Lagerkartoffeln wiesen unterschiedliche Qualitäten auf, der Marktverlauf war weiterhin ausgeglichen.

## Speisekartoffeln

Abgabepreise am Großmarkt Hannover, €/Sack, 28.11.2023

festkochend	25-kg-Sack	11,00 - 14,00
vorwiegend festkochend	25-kg-Sack	10,00 - 13,00

## Energie

### Diesel – Heizöl – Gas

Abgabepreise an die Landwirtschaft in €/100 l

Datum	Weser-Ems		Hannover	
	28.11.2023	21.11.2023	28.11.2023	21.11.2023
<b>Diesel</b>				
2.000 l	136,70 - 144,90	137,90 - 144,70	134,50 - 142,00	135,50 - 139,65
5.000 l	134,20 - 140,45	135,40 - 141,15	133,40 - 140,50	134,00 - 136,55
<b>Heizöl *1</b>				
3.000 l	89,60 - 96,90	90,90 - 97,60	88,90 - 97,50	90,90 - 96,05
5.000 l	88,60 - 94,50	89,90 - 95,70	86,90 - 96,00	89,90 - 94,57
10.000 l	87,40 - 93,00	88,70 - 94,60	84,90 - 94,60	88,10 - 93,16
Super-Heizöl wird mit 2,00 €/100 l Mehrpreis angeboten!				
<b>Flüssiggas *2 *3</b>				
2.700 l Tank	56,00 - 59,00	56,00 - 59,00	57,02 - 60,00	52,30 - 60,00
4.800 l Tank	54,00 - 57,00	54,00 - 57,00	55,02 - 58,00	50,30 - 58,00

\*1 Heizwert 9,88 kWh/l \*2 ohne Grundgebühr oder Tankmiete

\*3 Heizwert 6,77 kWh/l

## Düngemittel

### Düngemittel

Abgabepreise des Handels am 27.11.2023 in €/dt, lose

	ab Landlager (ab 10 t)	frei Hof (mind. 25 t)
Kalkammonsalpeter, 27 % N	34,20 - 36,50	33,25 - 35,55
Harnstoff, 46 % N, geschützt	47,50 - 50,20	46,55 - 49,25
AHL, 28 % N	31,70 - 32,50	30,90 - 31,70
DAP, 18 % N, 46 % P <sub>2</sub> O <sub>5</sub>	62,40 - 67,00	61,25 - 65,85
Tripelphosphat, 46 % P <sub>2</sub> O <sub>5</sub>	51,40 - 55,00	50,35 - 53,95
40er Kornkali, 6 % MgO	32,80 - 35,00	32,00 - 34,20
60er Kali	46,40 - 47,80	45,60 - 47,00
Magnesia-Kainit, 9 % + 5 % MgO	13,20 - 16,20	12,60 - 15,60
Patentkali/-magnesia, 30% + 10% MgO	41,90 - 46,00	40,75 - 44,85
SSA, 21 % N, 24 % S	29,80 - 34,00	28,90 - 33,10
ASS 26 % N, 13 % S	38,90 - 42,90	37,85 - 41,85
Piamon, 33 % N, 12 % S	45,80 - 50,50	44,60 - 49,30
Kohlensaurer Kalk, 80 % + 5 % MgCO <sub>3</sub>	3,20 - 5,50	2,75 - 5,05
Volldünger (15/15/15)	45,00 - 49,50	44,00 - 48,50

## Futtermittel

Einzelkomponenten:

Am Markt für Futtermittelkomponenten waren im Bereich der Sojaschrote weiterhin sehr hohe Preise zu beobachten. Ursache waren vor allen Dingen weiterhin die auf sehr hoher Basis liegenden Kursnotierungen an den internationalen Börsen. Ungünstige Witterungsbedingungen und die Erwartung negativer Bestandsentwicklungen ließen die Sojapreise in den vergangenen Wochen stark ansteigen. Die hierzulande verlangten Forderungen für

Soja- und Brasilschrot bewegten sich zuletzt nahe an der Vorwochenlinie. Die getätigten Geschäfte konzentrieren sich dabei weiterhin vornehmlich auf vordere Liefertermine. Das insgesamt zur Verfügung stehende Angebot wurde für die relativ geringe Nachfrage als ausreichend beschrieben. Am Markt für Rapschrot blieb es zuletzt ebenfalls bei hohen Preisen. Für kurzfristig lieferbare Ware werden zudem Aufgelder verlangt. Das zur Verfügung stehende Angebot der hiesigen Ölmühlen fällt

## Futtermittel

Abgabepreise an die Landwirtschaft in €/t vom 27.11.2023

Mischfutter für Rinder, 3 t, lose, frei Silo	Weser-Ems	Hannover
<b>Milchaustauscher für Aufzuchtälber</b>		
mit mindestens 50 % MMP-Anteil	2.586,50	2.600,00
mit 20 - 40 % MMP-Anteil	2.324,50	2.330,00
Nullaustauscher, ohne MMP-Anteil	2.181,00	2.215,00
<b>Ergänzungsfutter für Aufzuchtälber</b>		
18/3, 10,8 MJ/kg, gepresst, 17 - 19 % Rohprotein	422,50	430,00
<b>Milchleistungsfutter</b>		
14 % Rohprotein, Energiestufe 3	286,50	-
18/3, 6,7 MJ NEL/kg, gepresst	296,50	311,00
20/4, mind. 7,0 MJ NEL/kg, gepresst	325,00	330,00
<b>Rindermastfutter</b>		
20 - 25/3, 10,8 MJ/kg, gepresst	309,00	316,00
<b>Mischfutter für Schweine, 3 t, lose, frei Silo</b>		
Ferkelaufzuchtfutter ab 15 kg, gepresst 15 - 18 % Rohprotein, 1,0 - 1,2 % Lysin	435,00	438,00
<b>Alleinfutter für Mastschweine</b>		
Anfangsmastfutter bis etwa 50 kg, 15 - 18 % Rohprotein, 0,9 - 1,15 % Lysin	337,00	342,00
Mittelmastfutter von etwa 50 - 80 kg, 14 - 16 % Rohprotein, 0,8 - 1,0 % Lysin	314,50	319,00
Endmastfutter ab etwa 80/90 kg, 12,5 - 14 % Rohprotein, 0,7 - 0,9 % Lysin	296,50	303,00
<b>Schweinemastfutter - stark N-/P-reduziert</b>		
Mast 28 - 40 kg LG	346,00	-
Mast >40 - 65 kg LG	320,00	-
Mast >65 - 90 kg LG	299,50	-
Mast >90 - 118 kg LG	291,50	-
<b>Alleinfutter für Sauen</b>		
tragende Sauen, 12 - 14 % Rohprotein, 0,4 - 0,7 % Lysin	310,50	315,50
säugende Sauen, 15 - 17,5 % Rohprotein, 0,9 - 1,1 % Lysin	353,00	357,00
<b>Ergänzungsfutter für Mastschweine</b>		
Mischung mit 20 - 25 % Getreide, 28 - 36 % Rohprotein	438,00	445,00
Mischung mit 30 - 35 % Getreide, 20 - 27 % Rohprotein	390,00	396,50
<b>Mischfutter für Geflügel, 25-28 t, frei Silo</b>		
Alleinfutter für Legehennen, 11,4 - 11,6 MJ/kg	378,00	384,00
Endmastfutter für Hähnchen, 12,8 - 13,4 MJ/kg	427,50	436,00
Putenmastfutter P1	515,00	-
Putenmastfutter P2	499,00	-
Putenmastfutter P3	431,00	-
Putenmastfutter P4	401,50	-
Putenmastfutter P5	383,50	-
Putenmastfutter P6	378,00	-
<b>Futtergetreide, 3 t, lose, ab Lager</b>		
Gerste	222,80	-
Hafer, 50-52 kg/hl	319,10	-
Weizen	234,10	-
Roggen	209,90	-
Triticale	226,60	-
Körnermais	233,80	-

nicht zu umfangreich aus. Auf der Nachfrageseite besteht aber durchaus Kaufinteresse, zumindest gilt dies für den kurzfristigen Bedarf. Im Bereich der übrigen Futtermittelkomponenten entwickeln sich die Preise für Melasseschnit-

zelpellets zuletzt etwas fester. Gleiches galt auch im Bereich der Weizenkleinpellets.

**Mischfuttermittel:**

Vor dem Hintergrund der auf hohem Niveau liegenden Forderungen für

Eiweißträger haben einzelne Händler ihre Forderungen, insbesondere für eiweißreiche Mischungen, schon in den vergangenen Wochen mitunter nach oben angepasst. Weitere Preisanpassungen werden in den letzten Wochen des laufenden Jahres nicht ausgeschlossen. Einige Marktteilnehmer beließen

es bislang bei bisherigen Preisen und warteten die Entwicklung ab. Haben die hohen Preisforderungen im Bereich der Ölschrote Bestand, können im Dezember somit gewisse Erhöhungen im Bereich der verschiedenen Schweine-, Rinder- und Geflügelmischfuttermittel nicht ausgeschlossen werden.

## Futtermitteln

Abgabepreise des Handels in €/100 kg, lose, ab 3 t, ab Lager

	27.11.2023	20.11.2023
<b>Energie- und Stärketräger</b>		
Weizenkleie, pelletiert	19,20	18,55
Melasseschnitzel, pelletiert	26,65	26,15
Palmexpeller	24,10	24,15
Sojabohnenschalen	27,65	26,35
Weizendestiller	34,05	32,95
Rapsexpeller	37,65	36,85
Sojaöl	112,45	107,70
<b>Ölschrote</b>		
Sojaschrot, 44/7*	59,75	59,10
Brasilschrot, pelletiert **	61,85	61,25
Non-GMO***, Sojaschrot (mind. 45% RP)	65,25	66,15
Non-GMO***, Sojaschrotpellets HP (mind. 48% RP)	70,35	71,15
Rapsschrot	36,75	35,15

\* mindestens 42 % Rohprotein, ca. 2 % Fett, max. 7 % Rohfaser  
 \*\* mindestens 46 % Rohprotein, ca. 2 % Fett, max. 7 % Rohfaser  
 \*\*\* nicht gentechnisch veränderter Organismus (kein GVO)

## Grundfutter

Verkauf an Handel/Genossenschaften vom 27.11.2023, ab Hof

	Region Nord-West	Region Süd-Ost
Heu, €/t - kleine HD-Ballen	170,00 - 230,00	180,00 - 245,00
- Quaderballen	120,00 - 170,00	140,00 - 190,00
Stroh, €/t - kleine HD-Ballen	120,00 - 140,00	130,00 - 150,00
- Quaderballen	90,00 - 110,00	90,00 - 120,00

Für Direktverkäufe an Endverbraucher werden 10-20 €/t mehr erzielt; Preisaufschläge bei Kleinverkauf.

	Region Nord-West	Region Süd-Ost
Grassilage, €/t (aus Fahrсило)	30,00 - 35,00	30,00 - 40,00
Maissilage, €/t (aus Fahrсило)	45,00 - 60,00	40,00 - 55,00

**LWK-APP: Vorsprung durch Informationen!**

Aktuelle Preise und blitzschnelle Marktinformationen per Push-Nachricht aufs Handy

**Jetzt downloaden**



## Geflügel

In der zurückliegenden Berichtswoche hat die Nachfrage nach Saisongeflügel zugenommen. Marktbeteiligte zeigten sich zuletzt mit den Absatzmöglichkeiten zufrieden, wengleich weiterhin einige Käufer vermehrt die Nachfrage auf den kurzfristigen Bedarf beschränken. Durch den inflationsbedingten Kaufkraftverlust agieren Marktteilnehmer vorsichtiger.

**Hähnchen:** Einer normalen Nachfrage stand zuletzt ein ausreichendes und durch osteuropäische Importware ergänztes Angebot gegenüber. In der Folge standen die Großmarktpreise in diesem Qualitätssegment unter Druck. Die Erzeugerpreise tendierten zuletzt stabil

bis leicht schwächer. **Puten:** Die Nachfrage nach Rotfleisch von der Pute entwickelte sich saisongemäß normal bis rege. Das demgegenüber stehende Angebot fiel knapp ausreichend aus. In preislicher Hinsicht gab es keine Veränderungen.

**Schlachthennen:** Die Lage am Markt für Althennen hat sich weiter stabilisiert. Marktbeteiligte erwarten in den kommenden Wochen einen Anstieg der Schlachtzahlen, da sich das Weihnachtsgeschäft mit Eiern allmählich dem Ende zuneigt. Aktuell tendieren die Preise bei ausgeglichenen Marktverhältnissen stabil.

## Schlachtgeflügel

Auszahlungspreise für Schlachtgeflügel an die Erzeuger in €/kg LG, für den Zeitraum vom 20.11. bis zum 26.11.2023

Hähnchen	Spanne	Ø-Preis
Kükenpreis (€/Tier):	0,4050-0,4600	0,4200
<b>1. Kurzmast (Mastzeit max. 35 Tage)</b>		
bis 1.400 g	1,130-1,950	1,180
1.401 g bis 1.450 g	1,130-1,950	1,180
1.451 g bis 1.500 g	1,165-1,950	1,195
1.501 g bis 1.550 g	1,165-1,950	1,195
1.551 g bis 1.600 g	1,165-1,950	1,195
1.601 g bis 1.700 g	1,140-1,165	1,155
<b>2. Mittelschwere Mast (Mastzeit: max. 42 Tage)</b>		
1.701 g bis 1.800 g	1,125-1,165	1,125
1.801 g bis 2.000 g	1,140-1,165	1,140
ab 2.001 g	1,140-1,165	1,140
<b>3. Langmast (Mastzeit: ca. 41-51 Tage)</b>		
bis 2.000 g	1,140-1,165	1,140
bis 2.800 g	-	1,165
<b>Puten</b>		
Kükenpreis (€/Tier) - Hennen		1,50
Kükenpreis (€/Tier) - Hähne		3,48
Hennen: ab 8,50 kg	1,615-1,632	1,620
ab 9,00 kg	1,630-1,642	1,640
ab 9,50 kg	1,640-1,657	1,650
Hähne: ab 18,00 kg	1,615-1,670	1,640
ab 19,00 kg	1,665-1,695	1,665
ab 19,50 kg	1,675-1,705	1,675
<b>Schlachthennen</b>		
bis 1.600 g	0,090-0,140	0,134
1.601 g bis 1.700 g	0,100-0,160	0,153
1.701 g bis 1.900 g	0,120-0,190	0,182
1.901 g bis 2.200 g	0,130-0,220	0,206

## Europäisches Schlachtgeflügel

Angaben in Euro, inkl. niederländischer MwSt.

	47. Kalenderwoche	Änderung zur Vorwoche
neue Basiskontraktnotierung (VCN) in €/kg LG (incl. Zuschläge)	1,0300	-0,0130
freier Marktpreis minus 2 % Brückenwaagengewicht		
- Hähnchen bis 2.000 g	1,03-1,05	±0
- Hähnchen 2.001 bis 2.600 g	1,03-1,05	±0
freier Marktpreis Belgien		
Fleischhähnchen in €/kg LG, ohne MwSt.	1,12-1,14	-0,01
ABC-Preis in €/kg LG, ohne MwSt.	1,17	-0,01
Brüteierpreis gemäß Integrationspreis	0,2160	±0

## Saisongeflügel

Erzeuger- und Verbraucherpreise für Geflügelfleisch, ermittelt im November 2023

Geflügelart	Auszahlungspreise an Erzeuger in €/kg LG, ohne MwSt., frei Schlachtereierwogen	Verbraucherpreise * in €/kg für	
		Frostware	Frischware
Puten	1,825-1,875 (Basis 8,5 bis 19,5 kg)	-	5,69-12,90
Gänse	-	13,63-21,90	14,99-25,00
Enten/Flugenten	-	4,44-16,90	14,80-20,00
Hähnchen	1,175 (Basis ab 2.800 g)	4,06-9,90	5,85-8,99
Suppenhühner	0,122-0,188 (Basis 1.600 bis 2.200 g)	2,91-2,99	5,25-5,99
	<b>schlachtereierwogen</b>	<b>Frostware</b>	<b>Frischware</b>
Kaninchen	-	8,33-8,99	12,60-13,00

\* konventionelle Ware im Lebensmitteleinzelhandel, Wochenmärkte und Direktvermarktung

## Eier

Am Eiermarkt bleibt es bei einer regen Nachfrage auf Ladenstufe, die sich dem Vernehmen nach von Woche zu Woche belebt. Das ist für diese Jahreszeit und dem näher rückenden Weihnachtsfest aber eine normale Entwicklung. Das Angebot fällt weiterhin begrenzt aus. Insbesondere OKT Eier sind knapp. Am freien Markt halten

sich die verfügbaren Mengen in einem sehr überschaubaren Rahmen. Die verarbeitende Industrie und Großverbraucher fragen kontinuierlich Eier nach. Die Spotmarktpreise stiegen in der Berichtswoche insgesamt weiter an. Aus den westlichen Nachbarländern Deutschlands wurden ebenfalls überwiegend feste Notierungen gemeldet.



### Eiernotierung Weser-Ems

Notierung des Vereins der Weser-Ems-Packstellen; deutsche, sortierte Eier; KAT zertifiziert; ohne Kükenötten OKT; Güteklasse A; ab Packstelle; Notierung in Cent/Ei Bodenhaltung; 47. KW 2023; ( ) = Abweichung zur Vorwoche

Gewichtsklasse	weiß	braun
XL	22,88 (+0,13)	23,90 (+0,12)
L	15,03 (+0,13)	16,00 (+0,15)
M	13,93 (+0,13)	14,55 (+0,15)
S	11,80 (+0,10)	11,55 (+0,12)
Tendenz	2,1 = fest	2,1 = fest

Quelle: DEU Eiervertriebsgesellschaft über AMI

## Milch

In der 45. Kalenderwoche wurde in Deutschland 0,2 % weniger Milch von den Molkereien erfasst als noch eine Woche zuvor. Damit bewegte sich die Milchmenge 2,0 % unterhalb der Vorjahreslinie.

Das kleine Milchangebot führte auch in der zurückliegenden Berichtswoche zu festen Preisen am Markt für flüssigen Rohstoff.

### Butter:

Die Nachfrage nach abgepackter Butter im 250 g-Päckchen entwickelte sich fortgesetzt auf hohem Niveau. Mit der näher rückenden Weihnachtszeit wird eine weitere Nachfragebelebung erwartet. Das demgegenüber stehende Angebot fiel knapp ausreichend aus. Die Preise an der Süddeutschen Butter- und Käsebörse in Kempten tendierten sehr stabil. Wie auch schon in den Vorwochen war die Nachfrage nach Butter im 25 kg-Block aufgrund unterschiedlicher Preisvorstellungen ruhig. Infolge des knappen Angebots an frischer Ware stieg die Notierung auf eine Spanne von 5,40-5,70 EUR/kg.

### Käse:

Die Angebotssituation am Markt für Schnittkäse bewegte sich weiterhin auf einem knappen Niveau mit einer sehr jungen Altersstruktur in den

Reiflagern. Durch das aktuell geringe Rohstoffaufkommen wird vorerst keine Änderung der Marktlage erwartet. Die Nachfrage entwickelte sich in der Berichtswoche in allen Kanälen normal bis lebhaft. Bei der amtlichen Preisnotierung für Schnittkäse in Hannover war eine stabile Preisentwicklung zu beobachten.

### Milchpulver:

Wie sich schon in der Vorwoche abgezeichnet hat, setzte sich die Nachfrageberuhigung am Markt für Magermilchpulver fort. Käufer scheinen den Bedarf weitgehend gedeckt zu haben und Verkäufer haben keinen Verkaufsdruck. Zudem entwickelte sich der Euro/Dollar Wechselkurs für den Export ungünstig. An der Börse in Kempten zeigten die Preise eine Seitwärtsbewegung. Vollmilchpulver wurde hingegen erneut fester bewertet, da die Nachfrage sich weiterhin lebhaft entwickelte. Ein knappes Angebot führte am Markt für Süßmolkenpulver zu steigenden Preisen.

### Markt und Börse:

An den Spotmärkten in Europa herrschten uneinheitliche Entwicklungen vor. Während die zwischen den Molkereien gehandelte freie Milch in Italien fester bewertet wurde, blieb es in den Niederlanden bei unveränder-



### Molkereibericht Niedersachsen

Berichtszeitraum: 13.11. bis zum 19.11.2023

	Tonnen	± in % (zur Vorwoche)	± in % (zum Vorjahr)
Milchanlieferung	115.881	+0,80	-2,00
Herstellung von: Butter	1.503	+14,9	-14,9
Magermilchpulver	1.332	+7,0	-51,2
Hart-, Schnitt- und Weichkäse	6.591	+0,7	-7,8
Frischkäse	4.947	-4,1	+6,4

Quelle: Landesvereinigung der Milchwirtschaft Niedersachsen e. V.

ten Preisen. Die Notierung in Norddeutschland tendierte in der Berichtswoche leicht schwächer. Diese gab um 0,50 EUR auf 47,50 EUR/100 kg (3,7 % Fett) nach. Uneinheitlich ging es auch bei der jüngsten Auktion an der Global Dairy Trade zu. Der Preisindex tendierte unterm Strich unverändert. Die Standardmilchprodukte Butter, Käse

und Magermilchpulver wurden schwächer und Vollmilchpulver, Laktose und entwässertes Milchlaktose bewertet. Der vom ife Institut für Ernährungswirtschaft ermittelte Kieler Börsenmilchwert bewegte sich wie schon in der Vorwoche für das erste Quartal 2024 zwischen 45,4 und 46,0 Cent/kg Standardmilch.

## Ferkel



### Ferkel Nord-West

Ab-Hof-Ferkelpreisnotierung Nord-West der LWK Niedersachsen und Nordrhein-Westfalen für 200er-Gruppen für den Zeitraum vom 20.11. bis zum 26.11.2023

gemeldete Stückzahlen	Preisspanne €/Stück	Median Grundpreis	Preis der Vorwoche
<b>Ring-/Qualitätsferkel auf 25-kg-Basis</b>			
132.182	64,5 - 76,5	70,50	70,00
<b>Systemferkel auf 8-kg-Basis</b>			
berechnet		45,50	45,20

Aufgrund der gestiegenen Futterkosten wurde eine Anpassung der Nord-West Preis - Ableitungstabelle für 8 kg Ferkel notwendig. Dies gilt seit dem 23.05.2022.

### Entwicklung der Ringferkelpreise in €/Stück bis zum 03.12.2023

Regionen	Partie, Gewicht	47. Woche	48. Woche
Nord-West insgesamt	200er Partie, 25 kg	70,50	+0,50 (±0 bis +2)
URS Hunte-Weser	100er Partie, 25 kg	71,50	72,00
Hansa/Cuxhaven	100er Partie, 25 kg	70,50	71,00
Coppenbrügge	100er Partie, 25 kg	73,50	74,00

Deutsche Ferkel, die ab dem 01.01.2021 nach den Vorgaben des deutschen Tierschutzgesetzes kastriert werden, erhalten beim Verkauf in einer Vermarktungspartie im ausgeglichenen biologischen Geschlechtsverhältnis einen Preiszuschlag von 2,00 €/Tier.

Notierte Preise für Ring- bzw. Qualitätsferkel sind Grundpreise einschl. Mitgliederbeitrag und beziehen sich auf eine Verkaufsgruppe von 200 Stück. (Für kleinere Partien werden in der Regel Preisabzüge, für größere Partien Preiszuschläge gewährt.) Durchgeführte Impfungen (Circo- bzw. Mykoplasmenimpfungen) werden durchschnittlich jeweils mit 1,50 €/Ferkel vergütet. Für individuelle Impfprogramme werden zusätzliche Preisauflagen vergütet. Die Vergütung der Übergewichte zwischen 25 und 30 kg beträgt ab dem 16.01.2023 1,20 €/kg. Über 30 kg werden in der Regel 0,75 € bezahlt.

Montags, ab 10.00 Uhr: Infodienst 09001 190-244 (0,69 €/Min. – Festnetz)



### Notierung Dänemark

Dänische Ferkel- und Schlachtschweinenotierung vom 27.11.2023

Qualitätsstufe	7 kg	Veränderung	30 kg	Veränderung
<b>1. Ferkel</b>				
<b>Verkaufsgewicht im Ø</b>				
SPF*, PRRS negativ	38,9	±0	77,7	+1,3
SPF*, PRRS positiv	36,8	±0	75,0	+1,3
<b>2. Schlachtschweine</b>				
Basispreis:	1,73	Veränderung zur Vorwoche:		±0

\*Specific-Pathogen-Free



### Ferkelpreisentwicklung - überregional

Entwicklung der Ringferkelpreise in €/Stück bis zum 03.12.2023

Regionen	Partie, Gewicht	47. Woche	48. Woche
<b>Überregional</b>			
Hohenlohe	200er Partie, 25 kg	73,70	+1,00
Bayern	100er Partie, 28 kg	76,00	+0,50
Rheinland	200er Partie, 30 kg	80,50	+0,50
Rheinland-Pfalz	200er Partie, 28 kg	83,00	±0
APH Hessen	100er Partie, 28 kg	78,71	+0,50
<b>Ausland</b>			
Niederlande (Best Piglet Price)	25 kg	64,00	-
Spanien (Lleida)	20 kg	63,50	+2,50
Frankreich (Porcelet-Indexe)	25 kg	59,25	-
Italien (Com. Unico Nazionale)	25 kg	107,33	±0

## Ferkel-Vereinigungspreis

Preisempfehlung der Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) für den Zeitraum vom 27.11. bis zum 03.12.2023

	ab 48. Woche	Vorwoche
Ferkelpreis (25kg/200er-Gruppe):	71,00 €/Stück	70,50 €/Stück
Stückzahl:		167.900 Stück
berechneter 8kg Ferkelpreis:	45,80 €/Stück	45,50 €/Stück

Die Vergütung der Übergewichte zwischen 25 und 30 kg beträgt ab dem 16.01.2023 1,20 €/kg. Über 30 kg werden in der Regel 0,75 € bezahlt.

Deutsche Ferkel, die ab dem 01.01.2021 nach den Vorgaben des deutschen Tierschutzgesetzes kastriert werden, erhalten beim Verkauf in einer Vermarktungspar- tie im ausgeglichenen biologischen Geschlechtsverhältnis einen Preiszuschlag von 2,00 €/Tier.

Freitags, ab 12.00 Uhr: Infodienst 09001 190-244 (0,69 €/Min. – Festnetz)

## Ferkel – Orientierungspreis

Kalkulierter Orientierungspreis in € für Ferkel ab Hof in Erzeuger-/Mäster-Direkt- beziehungen. ( ) = Vorwochenpreis.

20.11. bis zum 26.11.2023	8-kg Ferkel	25-kg-Ferkel
Wochenpreis	44,05 (44,28)	75,99 (76,39)
gleitendes Mittel der letzten 10 Wochen	45,34 (45,81)	78,18 (78,99)

Der kalkulierte Orientierungspreis wird wöchentlich ermittelt. Ausgangspunkt für die Ferkelpreis-Ermittlung bildet die Vollkostenberechnung für die Erzeugung eines Mast Schweines. Mit dem so errechneten Ferkelpreis lassen sich Preis-Extreme im Markt nach oben und unten stark abmildern.

## Schweine

### Deutschland:

In der Woche zum Monatswechsel hat sich die Lage auf dem deutschen Schlachtschweinemarkt insgesamt nur wenig verändert. Im Bereich des Fleischhandels berichtete man mitunter von gewissen Absatzimpulsen. Es galt auch für den Bereich des Verarbeitungsfleisches. Das dabei zur Verfügung stehende Angebot reichte aber aus, um die bestehende Nachfrage zu decken. Die ausgeglichenen Marktverhältnisse hatten somit erneut stabile Auszahlungspreise für Schlachtschweine zur Folge. Auch im weiteren Verlauf rechnen Marktbeteiligte mit einem fortgesetzt ausgeglichenen Marktgeschehen. Für die Schlachtwoche vom 23. bis zum 29.11.2023 nannte die Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) einen gleichbleibenden Preis

in Höhe von 2,10 EUR/kg SG.

### EU-Ausland:

Im benachbarten EU-Ausland berichteten die meisten Handelsbeteiligten im Verlauf der zurückliegenden 47. Kalenderwoche von einem insgesamt etwas zügiger verlaufenden Geschäft mit Schweinefleisch. Das dabei in den einzelnen Ländern zur Verfügung stehende Angebot fiel allerdings auch etwas umfangreicher aus als in den Wochen zuvor. Entsprechend meldeten die meisten Marktbeteiligten ausgeglichene Angebots- und Nachfrageverhältnisse und entsprechend stabile Preise. Das war in den Niederlanden, Frankreich, Spanien, Italien und Österreich der Fall. Etwas positiver mit einem Plus von zwei Cent entwickelten sich die Auszahlungspreise in Dänemark. Auch in Polen stiegen die Schweinepreise um weitere drei Cent

## Schlachtschweine – Vereinigungspreis

Preisinfo der Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) für den Zeitraum vom 23.11. bis zum 29.11.2023

<b>1. VEZG-AutoFOM-Preisfaktor:</b>	<b>2,10 €/Indexpunkt</b>
Spanne:	2,10-2,10 €/Indexpunkt
Vorwochenpreis:	2,10 €/Indexpunkt
<b>2. VEZG-FOM-Basispreis MFA 57 %:</b>	<b>2,10 €/kg SG</b>
Vorwochenpreis:	2,10 €/kg SG
<b>VEZG-Auto-FOM MFA 59 %:</b>	<b>2,10 €/kg SG</b>
Vorwochenpreis:	2,10 €/kg SG
Vermarktungsmenge aktuell:	265.700 Schweine
Vorwoche:	269.000 Schweine

### Preise frei Eingang Schlachtstätte.

Die der Preismeldung zugrunde gelegten Referenzmasken (FOM- bzw. Auto-FOM Referenzmasken) sind im Internet unter [www.vezg.de](http://www.vezg.de) hinterlegt.

Weitere Infos unter: [www.vezg.de](http://www.vezg.de). Mittwochs ab 14:30 Uhr: Infodienst 09001 190-244 (0,69 €/Min. aus dem deutschen Festnetz, abwech. Preise für Mobilfunkteilnehmer)

an.

### Fleischgroßmarkt:

Im Verlauf der zurückliegenden 47. Kalenderwoche entwickelten sich die Geschäfte mit Schweinefleisch auf Ebene der Fleischgroßmärkte insgesamt flatter. Der rege Absatz bezog sich dabei auf die gesamte Produktpalette. In erster Linie waren jedoch Lachse und Filets gefragt. Verkaufaktionen des Lebensmitteleinzelhandels als auch die Bevorratung der Gastronomie unterstützte diese Entwicklung. In preislicher Hinsicht änderte sich im Einstand als auf der Abgabeseite der Großmärkte zuletzt wenig. Vielfach blieb es bei stabilen Preisen. Gefragte Filets wurden teilweise mit erhöhten Preisen verkauft.

### Schlachtsauen:

Am Markt für Sauenfleisch waren im Bereich der Fleischgroßmärkte zuletzt stetig verlaufende Geschäfte zu beobachten. Die gehandelten Mengen bewegen sich aber weiterhin unter den Werten der Vorjahre. Teilweise wird auch auf preisgünstige Ware aus dem europäischen Umfeld zurückgegriffen. Das den Schlachtereien zur Verfügung stehende Angebot an Schlachtsauen fiel bedarfsdeckend aus. Stabile Preise waren die Folge. Für die Schlachtwoche vom 23. bis zum 29.11.2023 nannte die Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) einen unveränderten Preis in Höhe von 1,45 EUR/kg SG.

## Schlachtschweine

Auszug aus der amtlichen Preisfeststellung für den Zeitraum vom 20.11. bis zum 26.11.2023, frei Schlachtstätte (1. FLGDV), Preise in €/100 kg SG

Handelsklasse	S	E	U	S-P	M
<b>Niedersachsen / Bremen (16 Betriebe / 252.151 Stück)</b>					
Ø-Preis (Vorwoche)	218 (219)	215 (216)	204 (205)	216 (217)	178 (178)
Spanne	211-223	207-221	192-215	-	-
Ø MFL in %	62,4	58,1	53,4	60,3	-
<b>Nordrhein-Westfalen (14 Betriebe / 304.639 Stück)</b>					
Ø-Preis (Vorwoche)	220 (220)	216 (217)	204 (204)	218 (218)	171 (172)
Spanne	214-222	211-220	198-215	172-220	150-175
<b>Baden-Württemberg / Rheinland-Pfalz / Hessen (82.350 Stück)</b>					
Ø-Preis (Vorwoche)	218 (218)	218 (219)	214 (215)	218 (218)	163 (161)
<b>Bayern (35 Betriebe / 40.969 Stück)</b>					
Ø-Preis (Vorwoche)	218 (218)	214 (214)	203 (202)	215 (215)	196 (153)
Spanne	214-229	210-233	196-232	-	158-228

## Schlachtzahlen Schweine

Schlachtzahlen (S-V) nach der amtlichen Preisfeststellung (1. FLGDV)

	47. Kalenderwoche	46. Kalenderwoche
Niedersachsen / Bremen	252.151	253.728
Nordrhein-Westfalen	304.639	306.302
Schleswig-Holstein	19.086	19.301
Baden-Württemberg / Rheinland-Pfalz / Hessen	82.350	82.894
Bayern	40.969	40.691
<b>gesamt:</b>	<b>699.195</b>	<b>702.916</b>

## Schweineschlachtungen Deutschland

### Handelsklassen S - V

Kalenderwoche	2022	2023	Abweich. zum Vorjahr
44. Kalenderwoche	674.019	669.656	-0,6%
45. Kalenderwoche	792.649	765.404	-3,4%
46. Kalenderwoche	787.898	774.019	-1,8%
<b>01. - 46. Kalenderwoche</b>	<b>34.826.975</b>	<b>32.770.384</b>	<b>-5,9%</b>

## Schlachtschweine – Deutschland

Schweinepreise nach amtlicher Datenerhebung in €/kg SG, o. MwSt. frei Schlachtstätte (1. FLGDV).

Zeitraum	Handelsklasse			
	S	E	U	M
bis zum 19.11.2023	2,19	2,16	2,05	1,74
Vorwoche	2,19	2,16	2,06	1,74

## Schlachtsauen – Vereinigungspreis

Preisinfo der Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) für den Zeitraum vom 23.11. bis zum 29.11.2023

VEZG-Basispreis ab Hof:	1,45 €/kg SG
Spanne:	1,45-1,45 €/kg SG
Vermarktungsmenge aktuell:	3.100 Schweine

Amtl. M-Sauenpreis; Deutschland frei Eingang Schlachtstätte nach DVO		
	Preis in €/kg SG	Schlachtzahlen
46. Kalenderwoche	1,74	11.912
45. Kalenderwoche	1,74	12.411
44. Kalenderwoche	1,75	10.294
43. Kalenderwoche	1,74	12.345

siehe www.vezg.de

## EU-Preisvergleich der ISN

Europ. Schweinepreisvergleich ISN vom 28.11.2023, Preise in €, korrig. Notierungen

	Deutschland	Niederlande	Dänemark	Frankreich	Österreich	Tschechien
46. KW	2,046	2,045	1,887	1,958	2,104	2,086
47. KW	2,046	2,045	1,914	1,947	2,104	2,094
48. KW	2,046	2,045	1,915	1,945	2,104	-
	Spanien	Polen	Italien	Belgien	Irland	
46. KW	2,152	2,206	2,825	1,951	2,007	
47. KW	2,146	-	2,806	1,976	2,007	
48. KW	2,144	-	-	1,976	1,969	

\* Die offiziellen Notierungen der einzelnen Staaten sind durch Korrekturen auf eine gemeinsame Referenzbasis gestellt worden. Referenzbasis: 57 % MFA, ab-Hof, 79 % Ausschachtung, ohne MwSt.

Quelle: ISN e. V., Damme

## Schlachtschweine – CME Chicago

Warenterminbörse Chicago, sog. magere Schweine

Schlusskurs vom	27.11.2023	27.11.2023	20.11.2023
Monat	US \$ pro Pfund	€ pro Kilo	€ pro Kilo
Dezember 2023	0,68	1,37	1,42
Februar 2024	0,67	1,35	1,51
April 2024	0,74	1,48	1,63
Mai 2024	0,81	1,63	1,75
Juni 2024	0,90	1,81	1,91
Juli 2024	0,92	1,86	1,94
August 2024	0,93	1,87	1,95
Oktober 2024	0,80	1,60	1,69
Dezember 2024	0,72	1,45	1,55
April 2025	0,79	1,58	1,68

Der Muskelfleischanteil (MFA) liegt in den USA etwa zwischen 51 und 52 %, in Deutschland bei etwa 57 %.

## Internet-Schweinebörse + ISN-Marktplatz

Bei der Auktion der **Internet Schweinebörse** am 28.11.2023 wurden von 1095 Schweinen 1095 Schweine verkauft in einer Spanne von 2,23 bis 2,26 € zu einem Durchschnittspreis von **2,25 €/kg SG**.

### ISN-Marktplatz:

Auf dem Marktplatz der Internet Schweinebörse wurden im Zeitraum vom 17.11. bis 23.11. Schlachtschweine zu Basispreisen zwischen 2,23 € und 2,23 € im medianen Mittel zu **2,23 €/kg SG** bei 5,60 € Vorkosten gehandelt.

## Schafe

Auch in dieser Woche sind die Erzeugerpreise für Lämmer unverändert geblieben. Viele der restlichen Partien werden jetzt eingestallt, da die Witterungsbedingungen kaum noch Gewichtszunahmen auf der Weide zulassen. Trotz des verringerten Angebotes wird mit stabilen Kursen gerechnet, da auch die Nachfrage weiterhin ruhig

bleibt. Evtl bringt der Monatsbeginn einige Impulse im Geschäft mit Lamm-spezialitäten. Weihnachten stehen jedoch eher andere Gerichte im Mittelpunkt der Nachfrage. Schaflieferungen in die Niederlande sind jetzt wieder möglich, dennoch kommt es überregional noch zu Überhängen an Schlachtschafen.

## Schafe

Mengenumsätze und Preise von Schafen nach Schlachtgewicht und nach Lebendgewicht von notierungspflichtigen Märkten festgestellt von der Landwirtschaftskammer Schleswig-Holstein

Frei Schlachtstätte, Meldegebiet Deutschland vom 20.11. bis zum 26.11.2023, ohne MwSt.	€/kg SG	Vorwoche
Lammfleisch (Ø 20 kg)	-	7,84
Schafe nach Lebendgewicht in Schleswig-Holstein vom 27.11.2023 bis zum 03.12.2023, incl. MwSt.	Spanne €/kg LG	Vorwoche
Lämmer (frisch)	3,25 - 3,25	3,25 - 3,25
Schafe	0,20 - 1,10	0,20 - 1,10

## Kälber

### Nutzkälber Oberbayern

Auktion des Zuchtverbandes für oberbayerisches Alpenfleckvieh am 23.11.2023

Gewicht	Auftrieb	Verkauf	Spanne €	Ø €/Tier	Ø €/kg
<b>weiblich:</b>					
61 bis 70 kg	16	16	100 - 230	177	2,61
71 bis 80 kg	37	37	160 - 310	232	3,06
81 bis 90 kg	24	24	200 - 350	253	3,00
91 bis 100 kg	12	12	220 - 390	300	3,17
<b>männlich:</b>					
61 bis 70 kg	29	29	70 - 360	274	4,07
71 bis 80 kg	131	131	200 - 430	364	4,75
81 bis 90 kg	182	182	200 - 470	409	4,82
91 bis 100 kg	107	107	330 - 570	449	4,77
101 bis 110 kg	31	31	420 - 550	476	4,52
Verlauf:	flott	<b>Nächste Auktionstermine:</b>		30.11.	07.12.

### Nutzkälber Weilheim

Auktion Weilheim/Oberbayern am 27.11.2023

	Anzahl	Ø-Gew. kg	Spanne €/Kalb	Ø-Preis €/kg
<b>Bullkälber</b>				
FV gesamt	376	87	230 - 590	5,15
FV 81 bis 90 kg	124	85	300 - 500	5,23
FV x BV	5	87	210 - 400	3,39
WBB x FV	15	89	300 - 590	5,88
WBB x BV	7	87	280 - 550	4,36
WBB x DH	4	81	180 - 530	4,65
DH	9	64	80 - 120	1,44
Sonstige	27	77	50 - 540	3,50
<b>Kuhkälber</b>				
FV gesamt	74	82	10 - 410	2,96
WBB x FV	19	82	100 - 460	4,58
WBB x BV	7	79	270 - 360	3,91
WBB x DH	-	-	-	-
Sonstige	6	83	10 - 320	2,49
<b>Kuhkälber zur Zucht</b>				
FV	8	84	210 - 360	3,25

**Abkürzungen:** FV = Fleckvieh, BV = Braunvieh, DH = Deutsch Holstein  
WBB = Weißblaue Belgier **Quelle:** Weilheimer Zuchtverbände, 82362 Weilheim

**Nächste Auktionstermine:** 11.12.2023, 02.01., 08.01.2024

### Nutzkälber Allgäu

Abgabe-/Verkaufspreise der „Kälbererzeugergemeinschaft Allgäu“

in €/kg, ( ) = Vorwoche, für den Zeitraum vom 20.11. bis zum 26.11.2023

Braunvieh	Blonde A. x Braunvieh	Fleckvieh-Kreuzungen
2,30 (2,30)	4,30 (4,30)	3,50 (3,50)

plus 5 - 10 €/Kalb Vermarktungskosten

plus 12,50 - 15,00 €/Kalb Transport

plus 5,20 €/Kalb Transportschutzimpfung

Quelle: EZG Allgäu

## Nutzkälber Niedersachsen

Ab-Hof-Preisfeststellung für Kälber über 28 Tage und über 55 kg für den Zeitraum vom 20.11. bis zum 26.11.2023; ( ) = Vorwoche

	Weser-Ems			Hannover			
	Ø-Preis	Spanne	Menge	Ø-Preis	Spanne	Menge	
<b>Schwarzbunte</b>							
Bullkälber	I. Qualität (über 65 kg)	110 (110)	80 - 110	980	115 (115)	92 - 120	1.124
	II. Qualität (bis 65 kg)	78 (78)	50 - 89		78 (78)	55 - 101	
Kuhkälber *	10 (10)	9 - 15		12 (12)	9 - 28		
<b>Mastkreuzungen</b>							
Bullkälber	I. Qualität (über 70 kg)	201 (205)	150 - 243	207	209 (209)	165 - 220	307
	II. Qualität (bis 70 kg)	137 (137)	80 - 161		145 (145)	110 - 172	
Kuhkälber	118 (118)	80 - 142		115 (115)	110 - 147		
<b>Weiß-Blaue Belgier Mastkreuzungen</b>							
Bullkälber	I. Qualität (über 70 kg)	303 (303)	250 - 339	143	312 (312)	279 - 330	263
	II. Qualität (bis 70 kg)	212 (212)	150 - 240		211 (211)	188 - 264	
Kuhkälber	140 (140)	120 - 183		153 (153)	138 - 170		
vermarktete Kälber:		1.330		1.694			
Tendenz		unverändert		unverändert			

\* Überwieg. Zwitter und kl. Kälber ausschließlich zur Mast.  
Kleine Tiere unter 55 kg und/oder abfallende Qualitäten sind nur unter deutl. Preiszugeständnissen abzusetzen.

## Nutzkälber Bayreuth

Fleckviehkälbermarkt in Bayreuth am 23.11.2023

Gewichtsklasse	Auftrieb	Verkauf	Ø-Gew. in kg	Spanne	je Kalb	je kg
					Preis in €	
Bullkälber bis 60 kg	2	2	57	200-280	240	4,25
61 bis 70 kg	54	54	67	70-440	310	4,62
71 bis 80 kg	211	211	76	80-480	388	5,09
81 bis 90 kg	306	306	85	100-530	439	5,16
91 bis 100 kg	191	191	95	100-560	467	4,93
101 bis 110 kg	91	91	104	250-540	489	4,70
über 110 kg	31	31	119	350-540	494	4,16
gesamt	886	886	87	70-560	432	4,96
Wbl. Kälber zur Mast	56	56	82	80-370	226	2,75

Tendenz: fest Nächste Auktionstermine: 07.12., 20.12., 04.01.2024.

## Nutzkälber – angrenzende Gebiete

Ab-Hof-Preisfeststellung für schwarzbunte HF-Kälber, 20.11. bis zum 26.11.2023

	Schleswig-Holstein	Nordrhein-Westfalen
<b>Bullkälber</b>		
Ø-Preis (Vorwoche)	83 (72)	92 (92)
Spanne	72-104	73-95
Stück	375	442
<b>Kuhkälber</b>		
Ø-Preis (Vorwoche)	9 (8)	9 (12)
Spanne	5-13	1-10
Stück	5	23

Tendenz: schwach unverändert  
Die Landwirtschaftskammer Niedersachsen bietet Ihnen die **Info A – Vieh und Fleisch** als Abonnement per E-Mail an.

Auskunft unter **Tel. 0441 801-311**

## Schlachtrinder

**Jungbullen und weibliche Rinder:** Saisongemäß entwickelt sich das Geschäft mit Jungbullen im Verlauf der zurückliegenden 47. Kalenderwoche insgesamt zügig. Die zur Verfügung stehenden Angebotsmengen fielen aber keineswegs klein aus, sodass die bereitgestellten Mengen in der Regel zur Deckung des bestehenden Bedarfes der Schlachtunternehmen ausreichten. Die Auszahlungspreise für Jungbullen stiegen dennoch zu Beginn der Berichtswoche leicht an. Im weiteren Wochenverlauf blieb es dann bei bisherigen Kursen. Im Bereich der weiblichen Gattungen fiel das Interesse an höherwertigen Färsenqualitäten insgesamt wieder etwas größer aus. Preisbefestigungen blieben bislang allerdings aus. Wieder ausgeglichener präsentierte sich die Lage am Markt für Schlachtkühe als auch für schwächere Färsenqualitäten. Die Angebotsstückzahlen pendelten insgesamt weiter zurück, sodass sich Angebot und Nachfrage in der Waage hielten. Stabile Preise waren hier zuletzt die Folge. Am Montag, den 27.11.2023 nannte die Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) bundesweit für QS-Ware einen R3-Jungbullenpreis für Fleckvieh und Fleischerassen in Höhe von 4,69 EUR/kg SG. Das war ebenso viel wie eine Woche zuvor. Der Preis für Kühe der Klasse O3 (310 kg) verblieb auf dem bisherigen Niveau von 3,43 EUR/kg SG.

**Fleischgroßmarkt:** Die Beteiligten im Bereich der

Fleischgroßmärkte berichteten in der zurückliegenden 47. Woche von einem zunehmenden Handelsgeschäft. Der Einzelhandel als auch die Gastronomie waren bemüht, um den für das Weihnachtsgeschäft benötigten Bedarf zu decken. Entsprechend wurde rege bestellt. Die Preise entwickelten sich dabei unverändert, zum Teil ergaben sich aber auch erste Preisaufschläge. In den nächsten Wochen rechnen Marktbeteiligte allerdings mit weiter steigenden Preisen. Im Mittelpunkt der Nachfrageinteressen stehen Edelteile wie Rumpsteaks, Roastbeefs und Filets. Diese stehen zudem in nicht allzu umfangreichen Mengen zur Verfügung.

**Schlachtkälber:** Auf Ebene der Fleischgroßmärkte entwickelte sich das Geschäft mit Kalbfleisch in der zurückliegenden Woche mindestens stetig. Die zur Verfügung stehenden Mengen reichten gerade aus um den bestehenden Bedarf zu decken. Hier und da waren auch schon kleinere Engpässe spürbar. Auch in den nächsten Wochen erwarten die Marktbeteiligten vor dem Hintergrund einer anziehenden Nachfrage ein nicht immer vollständig ausreichendes Angebot. Das den Schlachtereien zur Verfügung stehende Angebot an Schlachtkälbern wurde entsprechend zügig aufgenommen. Die Preise entwickelten sich stabil bis fester. Das Bundesmittel für pauschal abgerechnete Kälber erreichte in der 46. Kalenderwoche 5,47 EUR/kg SG.

## Schlachtrinder

Auszug aus der amtlichen Preisfeststellung für den Zeitraum vom 20.11. bis zum 26.11.2023, frei Schlachtstätte (1. FLGDV), Preise in €/100 kg SG

	Niedersachsen/Bremen				NRW		Schlesw.Holst.	
	Stück	Spanne	Ø-Preis	Vorw.	Stück	Ø-Preis	Stück	Ø-Preis
<b>Jungbullen</b>								
Hdkl. U2	1.468	-	483	482	644	483	82	469
Hdkl. U3	1.657	-	480	477	642	480	56	468
Hdkl. R2	1.879	474-483	478	475	1.068	478	161	464
Hdkl. R3	1.528	469-476	473	470	784	479	148	466
Hdkl. O2	578	438-447	443	443	359	448	135	436
Hdkl. O3	941	447-459	452	449	312	451	125	437
<b>Ochsen E-P</b>	18	-	-	-	-	-	46	399
<b>Färsen</b>								
Hdkl. R3	439	430-439	439	434	145	425	600	437
Hdkl. O3	372	346-356	352	350	134	352	217	372
<b>Kühe</b>								
Hdkl. R3	160	-	363	365	84	364	83	348
Hdkl. O2	506	340-354	346	343	228	344	120	333
Hdkl. O3	1.540	349-357	353	351	569	350	418	342
Hdkl. P1	1.190	-	271	269	581	273	324	233
Hdkl. P2	418	-	294	294	340	299	195	275
Hdkl. P3	127	-	302	303	138	319	26	303
<b>Kälber E-P</b>	2	-	-	-	-	-	76	-

Stückzahlen Niedersachsen (8 Betriebe):

Jungbullen: 8.421; Ochsen: 18; Färsen: 1.413; Kühe: 4.429; Kälber: 2

## Schlachtrinder – Vereinigungspreis

Preisinfo vom 27. November 2023 der Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG), Preise in €/kg SG (Preise bezogen auf QS-Ware)

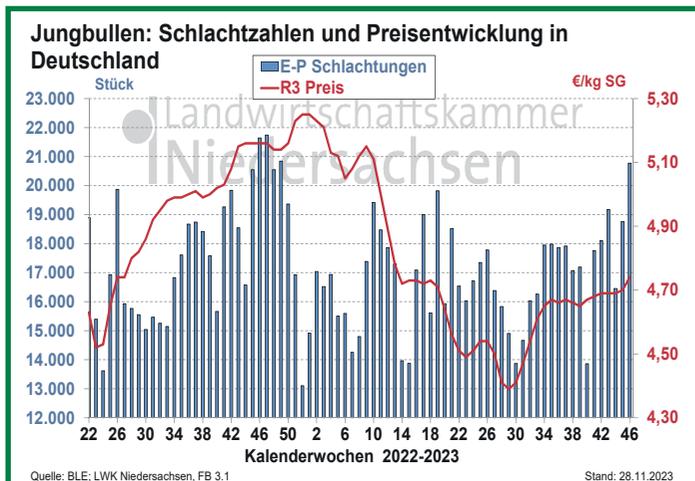
Kühe		270 kg SG	310 kg SG	350 kg SG
R3	Spanne	3,35-3,40	3,45-3,50	3,55-3,60
	Ø-Preis	3,38	3,48	3,58
O3	Spanne	3,30-3,35	3,40-3,45	3,50-3,55
	Ø-Preis	3,33	3,43	3,53
		250 kg SG		
P2	Spanne	2,85-2,90		
	Ø-Preis	2,88		
		Jungbullen (FL + Fleischrassen)	Jungbullen (SBT + BV)	Färsen 300 kg SG
U3	Spanne	4,74-4,78		
	Ø-Preis	4,74		
R3	Spanne	4,69-4,73	4,64-4,68	4,38-4,45
	Ø-Preis	4,69	4,64	4,38
O3	Spanne		4,49-4,53	3,45-3,50
	Ø-Preis		4,49	3,48

## Schlachtzahlen Rinder

Schlachtzahlen lt. amt. Preisfeststellung Gesamtdeutschland

	2022	2023	Abweich. zum Vorjahr
<b>Jungbullen (E - P)</b>			
45. Kalenderwoche	20.547	18.759	-8,7%
46. Kalenderwoche	21.644	20.774	-4,0%
<b>01. - 46. Kalenderwoche</b>	<b>781.556</b>	<b>773.006</b>	<b>-1,1%</b>
<b>Schlachtkühe (E - P)</b>			
45. Kalenderwoche	19.745	20.522	+3,9%
46. Kalenderwoche	19.210	18.424	-4,1%
<b>01. - 46. Kalenderwoche</b>	<b>713.709</b>	<b>714.632</b>	<b>+0,1%</b>
<b>Alle Tiere (E - P)</b>			
45. Kalenderwoche	49.214	48.024	-2,4%
46. Kalenderwoche	50.281	48.177	-4,2%
<b>01. - 46. Kalenderwoche</b>	<b>1.833.040</b>	<b>1.826.359</b>	<b>-0,4%</b>

## Marktchart



Die Landwirtschaftskammer Niedersachsen bietet Ihnen die  
**Info A – Vieh und Fleisch**  
**Info B – Marktfrüchte und Betriebsmittel**  
**Info Milch**  
 als Abonnement per E-Mail an.

Auskunft unter **Tel. 0441 801-311**

## Auktionen

### Auktion Cloppenburg

Absatzveranstaltung der Masterrind GmbH am 21.11.2023 Preise in €

	Anzahl	Mindestpreis	Höchstpreis	Ø-Erlös
Bullen	-			
Kühe	1	2.250	2.250	2.250
Rinder	107	975	3.400	2.138

**Auktionsverlauf:** Sehr gut besuchte Herbstauktion mit solidem Ergebnis; sehr guter Verkauf besserer Qualitäten; Markt geräumt.

**Auskunft:** Masterrind GmbH, Bad Zwischenahn

### Nutzkälber Verden

Absetzerauktion der Masterrind GmbH am 22.11.2023

Netto-Zuschlagspreise in € ohne MwSt. (männlich: kg-Preis; weiblich: Stückpreis)

Rasse	200 - 250 kg	250 - 300 kg	300 - 350 kg	350 - 400 kg
<b>männlich:</b>				
Charolais	3,52	3,36	3,19	2,98
Charolais-Krzg.	3,48	3,35	3,06	2,71
Limousin	3,56	3,47	3,35	3,14
Limousin-Krzg.	3,37	3,27	3,09	2,80
<b>Ø-Preis gesamt</b>	<b>3,40</b>	<b>3,36</b>	<b>3,17</b>	<b>2,89</b>
<b>weiblich:</b>				
Charolais	629	668	732	780
Charolais-Krzg.	622	640	686	792
Limousin	627	714	798	887
Limousin-Krzg.	590	657	741	780
<b>Ø-Preis gesamt</b>	<b>618</b>	<b>670</b>	<b>740</b>	<b>809</b>

**Marktverlauf:** BTV-Restriktionen und Witterung beeinflussen den Absetzemarkt. Erneut konnte das große Angebot von 730 Tieren komplett und flott versteigert werden. Die eingeschränkten Vermarktungsmöglichkeiten infolge der Blauzungenkrankheit konnten preisliche Seitwärtsbewegungen zur Vorauktion nicht ganz erlauben. Speziell gut entwickelte männliche und insbesondere weibliche Absetzer im leichteren Gewichtssegment wussten der Käuferschaft zu gefallen und konnten auf stabilem Preisniveau zugeschlagen werden. Zur nächsten Absetzerauktion im Dezember wird an erleichterten Verbringungsbedingungen gearbeitet. U.a. wird dann eine Charolaisherde von ca. 40 Mutterkühen mit Nachzucht erwartet.

### Auktion Münster

Auktion der Rinder-Union-West eG, Münster am 22.11.2023, Preise in €

Gewichtsklasse	Anzahl	Spanne	Ø-Erlös/ Tier	Ø-Erlös/ kg
Bullkälber bis 60kg	1	200,00 - 200,00	200,00	3,64
Bullkälber 61 - 80 kg	18	200,00 - 350,00	303,89	4,06
Bullkälber 81 - 100 kg	46	120,00 - 480,00	375,00	4,11
Bullkälber 101 - 150 kg	52	300,00 - 580,00	459,62	4,00
Bullkälber 151 - 200 kg	-	- - -	-	-
Bullkälber 201 - 250 kg	-	- - -	-	-
Bullkälber 251 - 300 kg	-	- - -	-	-
Bullkälber über 300 kg	-	- - -	-	-
<b>Bullkälber gesamt</b>	<b>117</b>	<b>120,00 - 580,00</b>	<b>400,17</b>	<b>4,04</b>
wbl. Kälber bis 100 kg	37	80,00 - 260,00	206,49	2,60
wbl. Kälber 101 - 200 kg	6	20,00 - 300,00	203,33	2,01
wbl. Kälber über 200 kg	-	- - -	-	-
<b>weibliche Kälber gesamt</b>	<b>43</b>	<b>20,00 - 300,00</b>	<b>208,84</b>	<b>2,49</b>

### Auktionstermine

Veranstalter, Ort:	Termin:
VOST Leer	05.12.2023
Masterrind Lingen	06.12.2023
Rinder-Union Münster	06.12.2023
Masterrind Verden (Absetzer)	13.12.2023
Osnabrücker Herdbuch	13.12.2023
Rinder-Union Münster	19.12.2023